



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 10. (SONDER-)SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 13.08.2020
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Ausschussmitglieder

Adam, Helmut
Carl, Michael
Harth, Martin
Hoh, Florian
Hörnig, Joachim
Kempf, Bernhard
Richter, Heinz

Stellvertreter

Haag, Ruth
Oswald, Richard
Rinno, Susanne

in Vertretung für Stadtrat Dr. Dirk Hartwig
in Vertretung für Stadtrat Wolfgang Hörnig
in Vertretung für Stadträtin Xena Hospes

Schriftführer/in

Stamm, Doris

Verwaltung

Hanakam, Matthias
Trabel, Wilhelm

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Hartwig, Dirk, Dr.
Hörnig, Wolfgang
Hospes, Xena

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|---|------------------|
| 52 | Informationen
Information | 2020/0279 |
| 53 | Erneuerung der Ortsdurchfahrt (B 8) und Umbau von Signalanlagen sowie Erneuerung Kanalleitung in der Luitpoldstraße (B8)
Beschlussfassung | 2020/0274 |
| 54 | Neubau eines Elektronikfachmarktes mit Werbeanlagen; Äußerer Ring 51
Beschlussfassung | 2020/0278 |

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche 10. (Sonder-)Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

Während der Sitzung werden auf Nachfrage des Vorsitzenden gegen die nachstehenden Niederschriften keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende stellt daraufhin fest, dass diese demnach genehmigt sind.

- 09. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 28.07.2020

ÖFFENTLICHE SITZUNG

52 Informationen

Der Vorsitzende informiert:

- Der BUND Naturschutz in Bayern veranstaltet am 23.09.2020 von 09 – 12 Uhr in Marktheidenfeld den Workshop „Die Vielfalt macht's – Lebendige Grünflächen für Kommunen“. Interessierte Stadtratsmitglieder sind eingeladen. Die Einladung wurde bereits an die Fraktionen versandt. Eine Anmeldung ist erforderlich.
- Die Anfrage auf Verwertung der Obsternte auf städtischen Grundstücken wird derzeit umgesetzt. Die entsprechenden Bäume werden vom Bauhof mit gelben Bändern gekennzeichnet, beginnend mit den Lebendigen Gärten. Es werden weitere Grundstücke mit Obstbäumen überprüft und sollen folgen. Die Bevölkerung wird darüber über eine Pressemitteilung und im städtischen Amtsblatt „Brücke zum Bürger“ informiert.
- Das Vermessungsamt hat informiert, dass die Vermessungen im Gewerbepark Söllershöhe für Anfang 2021 eingeplant sind.

Der Bauamtsleiter Herr Trabel teilt mit, dass folgende Bauanträge nach § 34 BauGB verwaltungsintern behandelt wurden. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

- Neubau einer Garage; Karbacher Straße 9
- Wohnhausmodernisierung und Erweiterung um 2 Wohnungen, mit Neubau einer Garage; Ludwigstraße 10b

Herr Trabel ergänzt, dass zukünftig in einem eigenen Tagesordnungspunkt über die verwaltungsintern behandelten Bauanträge informiert wird.

53 Erneuerung der Ortsdurchfahrt (B 8) und Umbau von Signalanlagen sowie Erneuerung Kanalleitung in der Luitpoldstraße (B8)

Es ist geplant, die Lichtsignalanlagen der Kreuzungen Bundesstraße 8 (Luitpoldstraße) / Staatsstraße 2299 (Georg-Mayr-Straße) / Brückenstraße sowie Bundesstraße 8 (Luitpoldstraße) / Petzoltstraße barrierefrei umzubauen. Die Kosten hierfür werden gemäß Bundesfernstraßengesetz (FStrG) im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Kreuzung beteiligten Straßenäste aufgeteilt.

Für die Stadt Marktheidenfeld entstehen hierfür für die Kreuzung B 8 / Petzoltstraße Kosten von

voraussichtlich 39.000,00 €. Aufgrund des geringen Verkehrsanteil der Brückenstraße tragen hier die Kosten der Freistaat Bayern und die Bundesrepublik Deutschland.

Da im Zuge der Baumaßnahme auch Kanalleitungen gewechselt werden, trägt die Stadt die Hälfte der Kosten für den Straßenaufbau über dem Kanal in Höhe von ca. 5.000,00 €.

Die Kosten für die Kanalleitung einschließlich Straßeneinläufe und Anschlussleitungen trägt die Stadt. Hierfür sind ca. 385.000,00 € veranschlagt. Für das Einleiten der Oberflächenentwässerung erhält die Stadt je Straßeneinlauf eine Pauschale von 530,00 €.

Für die Übernahme der Planung werden 10 % der auf die Stadt entfallenden Kosten erhoben. Diese betragen ca. 11.000,00 €. Die Kosten für die Kanalleitung sind hier ausgenommen, da die Stadt diese Leitungen separat beauftragt.

Die Planungsleistungen für die Erneuerung der Kanalleitung sollen direkt durch die Stadt vergeben werden. Für das Staatliche Bauamt hat das Büro Ingenieure Steenken & Breitenbach (ISB) aus Laudenbach die Planung und Bauleitung. Damit es nicht zu Schnittstellenproblemen kommt, sollte analog zum Umbau der Kreuzung am Südring, das gleiche Büro beauftragt werden.

Auf Nachfrage von Stadtrat Joachim Hörnig, ob die Kosten im Haushalt der Stadt eingeplant sind, entgegnet Herr Trabel, dass die Ausgaben erst im kommenden Jahr anfallen und dies entsprechend im Haushalt berücksichtigt werden wird.

Stadtrat Adam fragt nach, ob der Bereich vor der Mainbrücke wirklich neu asphaltiert werden soll, obwohl noch keine konkrete Aussage zur Alten Mainbrücke vorliegt. Bürgermeister Stamm berichtet, dass er dazu auch MdB Hoffmann befragt habe und dieser auch noch keine neuen Erkenntnisse zur Alten Mainbrücke habe. Stadtrat Harth geht davon aus, dass das Vorhaben in den nächsten 10 Jahren eher nicht realisiert werde. Die Entscheidung liege beim Bundesverkehrsministerium und von dort sei keine vorzeitige Aussage zu erwarten. Stadtrat Richter glaubt ebenfalls nicht an eine schnelle Umsetzung.

Beschluss:

1. Der Vereinbarung mit der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Würzburg, wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2. Der Stadtrat beschließt, die Leistungsphasen 1 - 9 für die Planungsleistung Kanalleitungsbau im Zuge der Ertüchtigung der Luitpoldstraße an das Büro Ingenieure Steenken & Breitenbach, 63925 Laudenbach am Main zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

54 Neubau eines Elektronikfachmarktes mit Werbeanlagen; Äußerer Ring 51

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Baumhofstraße“. Dort sind großflächige Einzelhandelsbetriebe zulässig.

Die Festsetzungen sind eingehalten, die Stellplätze sind nachgewiesen.

Da es sich hier um einen Sonderbau handelt, ist ein Freistellungsverfahren nicht möglich, sondern eine Baugenehmigung notwendig.

Stadtrat Adam bedauert, dass der Elektronikmarkt aus der Stadtmitte nach außen verlegt wird, obwohl vor zwei Wochen noch eine Planung für einen Fahrrad- und diesen Elektromarkt in der Innenstadt vorgestellt wurde. Herr Trabel weist darauf hin, dass dies bei der Entscheidung über diesen Bauantrag außer acht zu lassen sei. Stadtrat Harth findet die Standortverlegung überraschend und bedauert, dass die Kaufkraft in Randbereiche abgezogen werde. Positiv stimmen ihn die Planung einer Photovoltaikanlage sowie die vorgesehene Versickerung von Regenwasser. Aufgefallen sei ihm, dass der Kreuzungsbereich Äußerer Ring / Baumhofstraße bereits jetzt von großen Werbeanlagen überflutet sei und jetzt noch weitere hinzukommen sollten. Er bittet darum, zu überprüfen, ob die Beleuchtung der Werbeanlagen die gegenüberliegenden Wohnungen beeinträchtigt. Auf die Frage von Stadtrat Joachim Hörnig, ob die Kanalisation in der Baumhofstraße für die geplante versiegelte Fläche ausreiche, antwortet Herr Trabel, dass der Kanal ausreichend groß dimensioniert ist und eine Versickerung von Seiten des Bauherrn vorgesehen ist. Joachim Hörnig bemängelt, dass in der vorliegenden Planung noch Bäume eingezeichnet sind, die inzwischen bereits vom Grundstück entfernt wurden. Herr Trabel erläutert, dass die Baumgruppe nicht bei der Stellplatzberechnung nach Stellplatzsatzung einbezogen wurde. Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. Auf Nachfrage von Herrn Oswald erläutert Herr Trabel, dass die erforderlichen Stellplätze für die gesamten Märkte in diesem Bereich ermittelt wurden. Die Anzahl der neu zu errichtenden Stellplätze ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Gesamtstellplatzbedarf und dem derzeitigen Bestand an Stellplätzen. Stadtrat Harth möchte zukünftig genauere Sitzungsvorlagen, z.B. mit Informationen zur Verkaufsfläche und Kanalsituation. Stadträtin Haag weist darauf hin, dass der Bebauungsplan eine Grünfläche zur Kita Baumhofstraße vorsieht, die jedoch nicht vorhanden ist. Bürgermeister Stamm bittet dies als Hinweis an das Landratsamt weiterzugeben.

Beschluss:

Dem Bauantrag zum Neubau eines Elektronikfachmarktes mit Werbeanlagen wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 19:05 Uhr die öffentliche 10. (Sonder-) Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Doris Stamm
Schriftführer/in